

PROJEKTBERICHT

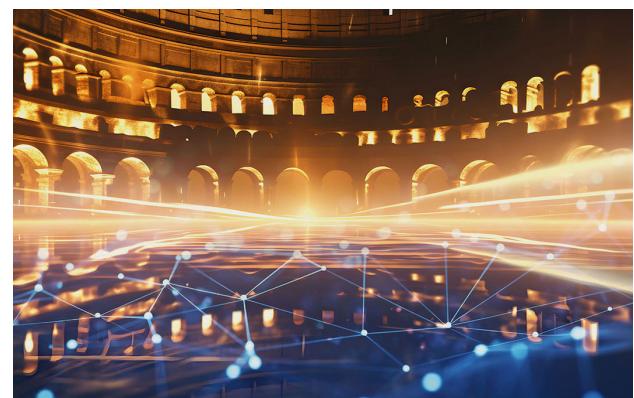
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, ITALIEN: GEMEINSAMER BEITRAG ZUR DIGITALISIERUNG

Eine Unternehmensgruppe unter Führung von Vodafone Italia S.p.A. hat den Zuschlag für LAN-Lösungen für die öffentliche Verwaltung in Italien erhalten. Dätwyler ist der exklusive Lieferant für passive Verkabelungssysteme.

Dätwylers Rahmenvertrag mit Vodafone Italia S.p.A. hat eine Laufzeit von 18 Monaten und kann um weitere sechs Monate verlängert werden. Er basiert auf der öffentlichen Ausschreibung »Lieferung, Wartung und Dienstleistungen für lokale Netzwerke, 8. Aufl.« – auch bekannt als »Local Area Networks 8« –, die das italienische nationale Beschaffungszentrum Consip S.p.A. ins Leben gerufen und im Dezember 2022 durchgeführt hat.

Consip ist eine staatliche Einrichtung mit Sitz in Rom, die 1997 gegründet wurde. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die öffentlichen Beschaffungsprozesse weiterzuentwickeln, den Verwaltungen Instrumente und Dienstleistungen für das Beschaffungsmanagement zur Verfügung zu stellen, den Wettbewerb unter den Anbietern zu befördern und die öffentlichen Ausgaben zu rationalisieren und zu reduzieren.

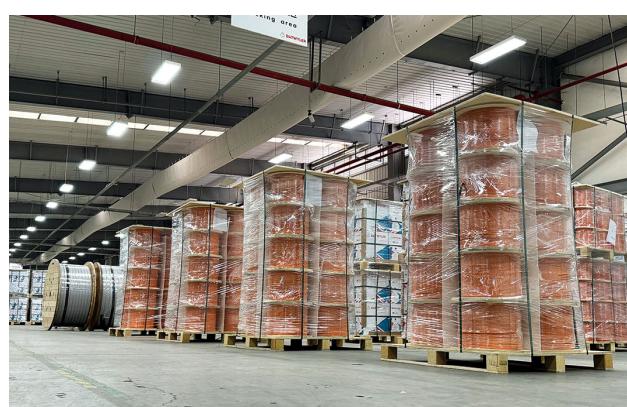
Sie ist für den Abschluss umfangreicher Verträge über den Kauf von Waren und Dienstleistungen zu möglichst günstigen Bedingungen zuständig.



Für Dätwyler war dieses Projekt mit einem großen technischen, finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Es waren Anpassungen an die technischen Spezifikationen der Ausschreibung nötig, und es mussten alle Dokumentationsanforderungen erfüllt werden. In der Angebotsphase waren außerdem umfangreiche Kosten- und Risikobewertungen erforderlich.

Mehr als 200 Artikel

Der Aufwand hat sich gelohnt: Dätwylers Vereinbarung mit Vodafone Italia S.p.A. umfasst eine Liste mit mehr als 200 Artikeln, darunter Kabel, vorkonfektionierte Kabelprodukte sowie verschiedene Komponenten in Kupfer- und Glasfasertechnik für Rechenzentrums-Verkabelungslösungen in öffentlichen Gebäuden aller Größen und Arten. Dazu zählen unter anderem Ministerien, Behörden, Gebietskörperschaften, Krankenhäuser, Kasernen, Schulen und Universitäten.



Während der Vertragslaufzeit kann Dätwyler auf die logistische, administrative und finanzielle Unterstützung

von drei langjährigen lokalen Vertriebspartnern vertrauen: die Firmen Esprinet (künftig Zeliatech), Coel Distribution und Sirius. Sie liefern die Verkabelungsprodukte an die Installationsorte.

Investitionen in Milliardenhöhe

Bei den geplanten Neuverkabelungen profitiert die italienische öffentliche Verwaltung – auch dank dieser Rahmenvereinbarung – von dem Aufbau- und Resilienzplan PNRR, in dem Italiens Regierung und die Europäische Union strategische Investitionen in Milliardenhöhe für die Modernisierung festgelegt haben. Dabei ist die Digitalisierung die erste von sechs Säulen.

Kompetenz und Weitsicht

Nach dem Zuschlag hat Dätwyler umgehend Vorbereitungen getroffen, große Materialmengen in kurzer Zeit produzieren und liefern zu können. Die ersten Bestände sind bereits verteilt – über eine komplexe Lieferkette, die hier und da an spezifische Bedürfnisse angepasst wurde.

Zum Glück stehen an den Dätwyler Standorten in Alt-dorf, Děčín und Taicang eingespielte Teams zur Verfügung, die mit Kompetenz und Weitsicht auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten

(Juni 2024)